

Schillerplatz 3
A - 1010 Wien

T + 43 (1) 588 16 -1300
F + 43 (1) 588 16 -1399

info@akbild.ac.at
www.akbild.ac.at

PRESSEMITTEILUNG 30.04.13

Unruhe der Form. Entwürfe des politischen Subjekts

Ein Ausstellungsparcours von Wiener Festwochen, Secession, Akademie der bildenden Künste Wien in Kooperation mit MuseumsQuartier Wien

Pressegespräch: Freitag, 10. Mai 2013, 10.00 h, Secession, Friedrichstraße 12, 1010 Wien

Am Podium: Karl Baratta, Stefanie Carp, Matthias Pees, Hedwig Saxenhuber, Georg Schöllhammer, Kurator_innen, Johannes Porsch, Display
Anschließend Führung durch alle drei Ausstellungsorte.

Eröffnung: Freitag, 10. Mai 2013, 19 Uhr, Garten der Secession

Ausstellungsdauer: 11. Mai 2013 – 16. Juni 2013

Ausstellungsorte: xhibit, Ausstellungsräume der Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien
Secession, Friedrichstraße 12, 1010 Wien
freiraum quartier21 im Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1010 Wien
Bereits zur Eröffnung sind alle drei Ausstellungsorte zugänglich!

Öffnungszeiten: Di-So, 10.00 - 18.00 h (für alle Ausstellungsorte)
Sonderöffnungszeiten im xhibit: geöffnet am 20. Mai 2013 (Pfingstmontag, 10.00 - 18.00 h)

Kurator_innen: Karl Baratta, Stefanie Carp, Matthias Pees, Hedwig Saxenhuber, Georg Schöllhammer

Display: Johannes Porsch

Künstler_innen:

Thomas Arzt, Volkan Aslan, Neil Beloufa, Luo Bing, Brad Butler, Banu Cennetoğlu, Ketí Chukhrov, Antonio Cosentino, Tim Crouch, Cordula Daus, Burak Delier, Elmas Deniz, Carola Dertnig, J. C. Duenkel, Jimmie Durham, Barbara Ehnes, Gustav Ernst, Tim Etchells, Antonio Fian, Franzobel, İnci Furni, Dora García, Thomas Glavinic, Dmitri Gutov, Wang Haian, Wen Hui, Hannah Hurtzig, Elfriede Jelinek, Anna Jermolaewa, Schorsch Kamerun, Hassan Khan, Julius Koller, Chris Kondek, KwieKulik, Mapa Teatro, Zhang Mengqi, Karen Mirza, Rabih Mroué, Jia Nannan, Marina Naprushkina, Henrik Olesen, Boris Ondreička, Ontroerend Goed, Yasemin Özcan, Mustafa Erdem Özler, İz Öztat, Ewald Palmeshofer, Judith Nika Pfeifer, Shu Qiao, Nuno Ramos, Milo Rau, Ad Reinhardt, David Riff, Kathrin Röggla, Pedro Romero, Ferdinand Schmatz, Franz Schuh, Tino Sehgal, János Sugár, Akira Takayama, Vladimir Tatlin, Miguel Ventura, Tris Vonna-Michell, Jeronimo Voss, Wu Wenguang, Tanja Widmann, Dilek Winchester, Li Xinmin, Zou Xueping, Shiri Zinn u.a.

Der Raum, den dieser Parcours öffnen will, ist als einer des ästhetischen Handelns gedacht, das sich in Akten der Subjektivierung und der Wortergreifung zeigt und vorgegebene Identitäten, Platzierungen und Sichtbarkeiten stört. Er plädiert gegen eine vorschnelle Auflösung der Potenziale der Kunst im Raum politischer Agitation und für die Aufrechterhaltung der Spannung zwischen interessiertem Gemeinsamen (also auch Geschichte) und interesselosem Singulären in einem formalistischen Akt.

Dass die Kunst diese Spannung pflegt und nicht in Politik übergeht, darin, scheint uns, besteht ihr Widerstand auch. Denn es ist oft gerade der Moment der Unschärfe, der Verflüssigung von kondensierten formalisierten Bedeutungen und Strukturen, in dem die Beziehung von ästhetischer Arbeit, von Kunst und Politik offen werden.

Zum Beispiel im komplexen Beziehungsgeflecht zwischen bildender Kunst, Performance und Theater, zwischen Bild und Rede also, dem Unruhe der Form auch nachgeht. Figuren der Stimme als Medium der politischen Artikulation – die Ansprache, die Verteidigung und Anklage vor Gericht, die stilisierte Bühnenrede, das Gespräch oder die Deklaration eines zweifelhaften Rechtsakts, die Parole, die Debatte und die mediale Kontroverse stehen neben sich verschlüsselnden skulpturalen Positionen.

Uns jedoch erscheint, als berge diese scheinbar ausweglose historische Situation ein utopisches Potential, das heute umgesetzt werden kann, nämlich als künstlerisch formulierte Ideen zu einem politischen Subjekt, das auf Formen und Formate zurückgreift, die über die kurzlebige künstlerische Agitation und deren Zurschaustellung im Kunstbetrieb hinausgehen. Karl Baratta, Stefanie Carp, Matthias Pees, Hedwig Saxenhuber, Georg Schöllhammer

Pressekontakte:

Wiener Festwochen: Maria Awecker, Leitung, Judith Kaltenböck, Nadia Pfattner, Stefanie Preißler, Pressebüro/Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 01/589 22-330, -335, -337 oder -338, pressebuero@festwochen.at

Akademie der bildenden Künste Wien: Claudia Kaiser, Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsmanagement, Tel.: 01/588 16-1300, c.kaiser@akbild.ac.at

Secession: Tamara Schwarzmayr, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 01/587 53 07-10, tamara.schwarzmayr@secession.at

Pressefoto-Download:

<http://www.festwochen.at/index.php?id=94>

Festwochen-Service Telefon:

Tel.: 01/589 22 22, festwochen@festwochen.at, www.festwochen.at